

After LIFE Kommunikationsplan

Finale Version Juli 2017





1. Das Projekt in Kürze.....	3
2. Ergebnisse und Produkte.....	5
2.1. Weiterentwicklung- und bewerbung des Angebotskatalogs	5
2.2. Fortführung der Beratung zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen	5
2.3. Nutzung der entwickelten Unterlagen zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen	6
2.4. Weitergabe von Knowhow zu Business & Biodiversity	6
2.5. Weiterführung der Website	7
2.6. Netzwerken in Nachhaltigkeitskreisen	7
2.7. Umsetzung von bereits entwickelten Folgeprojekten.....	7
2.8. Kommunikation von umgesetzten Biodiversitätsprojekte durch Unternehmen	8
2.9. Anbahnung von konkreten Umsetzungsprojekte	9
2.10. Jährliches Vernetzungstreffen der Projektpartner	10
3. Zukünftige Ansprechpartner	11
3.1. Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu).....	11
3.2. Biosphärenpark Wienerwald	11
3.3. Umweltdachverband	11
3.4. Wirtschaftskammer Niederösterreich	11



1. Das Projekt in Kürze

Wirtschaft & Natur NÖ in Kürze:

Koordination:	Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (www.enu.at)
Partner:	Umweldachverband (www.umweldachverband.at) Biosphärenpark Wienerwald Management (www.bpww.at)
Weitere Partnerin:	Wirtschaftskammer Niederösterreich (www.wknoe.at)
Co-Finanzierung:	Land Niederösterreich (www.noegov.at): Abteilung Naturschutz, Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie
Projektdauer:	September 2014 bis April 2017
Projektvolumen:	€ 422.198,- (50 % Förderung durch LIFE + der Europäischen Union)
Kontakt:	Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, Österreich ecobusiness@enu.at , Tel. +43 2742 219 19, www.wirtschaft-natur.at

Das EU LIFE Projekt Wirtschaft & Natur NÖ (LIFE 13 INF/AT/000143) endete Ende April 2017 nach 2,5 Jahren Laufzeit.

In dieser Zeit wurden von den ProjektpartnerInnen **Energie- und Umweltagentur NÖ, Umweldachverband, Biosphärenpark Wienerwald Management** mit der tatkräftigen Unterstützung durch die **Wirtschaftskammer Niederösterreich** zahlreiche Angebote entwickelt und viele Aktivitäten und Maßnahmen umgesetzt.

Wichtig dabei war die inhaltliche und technische Unterstützung der **Abteilungen für Wirtschaft, Tourismus und Technologie, sowie für Naturschutz des Landes Niederösterreich**.

Viele der für die Unternehmen entwickelten **Angebote (vor allem der Angebotskatalog)** bleiben auch nach Ende des EU LIFE Projektes aufrecht; weiters werden alle **erarbeiteten Unterlagen, Broschüren und andere Werbemittel** weiterhin beworben und ausgeteilt, und stehen als Downloads auf der Website zur Verfügung.

Weiters war es möglich, das Thema **Biodiversität, bzw. biologische Vielfalt in die unterschiedlichen bestehenden Netzwerke**, die sich mit betrieblicher Nachhaltigkeit (z.B. respACT, BAUM, CSR-Circle) beschäftigen, zu tragen und dort zu verankern.

Auch die **Kooperation mit Initiativen aus anderen Staaten** (Global Nature Fund, Bodensee Stiftung, ALF Bayern) war befruchtend und hat zur Steigerung der Qualität des EU LIFE Projekts beigetragen.



Zudem wird das EU LIFE Projekt Wirtschaft & Natur NÖ nun als **Blaupause für eine ähnliche Initiative** im Bundesland Burgenland verwendet. Außerdem wurde die Projektleitung auch von interessierten Organisationen aus Süd- und Osteuropa kontaktiert, um das gewonnene **Knowhow** über die Energie- und Umweltagentur NÖ in die Entwicklung eines grenzüberschreitenden Business & Biodiversity Projekts im Südbalkan einfließen zu lassen, das nun über Interreg Danube Transnational Programme finanziert wird.

Zusätzlich wurde durch **intensive Kommunikations- und Medienarbeit (Workshops, Vorträge, Diskussionen, Presseaussendungen, Newsletter, Inserate, Kampagnen, etc.)** auf **unterschiedlichen Ebenen (Print- und Onlinemedien, Radiosendungen, Filme, etc.)** öffentliches Interesse am Thema geweckt.

Das EU LIFE Projekt kann somit als Best Practice Beispiel für andere Initiativen zu diesem Thema herangezogen werden und ist auf vielfältige Art und Weise multiplizierbar.



2. Ergebnisse und Produkte

Im Folgenden werden einzelne Ergebnisse und deren Fortführung nach dem Ende des EU LIFE Projekts beschrieben. Wichtig zu erwähnen ist, dass die **Initiative, der Name, sowie das Logo „Wirtschaft & Natur NÖ“ von der Energie- und Umweltagentur NÖ und den ProjektpartnerInnen auch in Zukunft verwendet werden**, allerdings nicht als eigenständiges Projekt, sondern in Zusammenarbeit und Verbindung mit bestehenden Initiativen.

2.1. Weiterentwicklung- und bewerbung des Angebotskatalogs

Die Entwicklung und Ausformulierung eines **Angebotskatalogs** für die Unternehmen zur Förderung und zum Schutz der Biodiversität war ein zentrales Element des gesamten EU LIFE Projekts. Dementsprechend wurde viel Energie in die Entwicklung dieser Angebote gesteckt. Dafür war vor allem die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen NGOs, sowie den Schutzgebietsbetreuungen wichtig. Auch wurde darauf geachtet, dass die Angebote sehr breit gefächert sind, damit für die unterschiedlichen Unternehmen (Ein-Personen-Unternehmen, Klein- und Mittelunternehmen, große Unternehmen) über die gesamte Region Niederösterreichs verteilt Angebote zur Verfügung stehen.

Dieser Angebotskatalog umfasst konkrete Möglichkeiten aus folgenden Bereichen:

- Natur am Betrieb: Gestaltung von naturnahen Firmengeländen (Hinweis auf die Förderung im Rahmen der Ökologischen Betriebsberatung der Wirtschaftskammer NÖ, siehe auch 2.2)
- Betriebe in die Natur: Pflegeeinsätze / Corporate Volunteering Aktivitäten in diversen Schutzgebieten, Artenspaziergang auf dem und um das Firmengelände
- Betriebe für die Natur: Angebote für Patenschaften für eine Art, ein Gebiet oder einen Lebensraum

Der Angebotskatalog wird auch in Zukunft verteilt bzw. bei der Entwicklung von Unternehmenskooperationen verwendet werden. Auch ist der Angebotskatalog in die Website <http://www.naturland-noe.at/wirtschaft-natur-intro> integriert.

Einmal im Jahr (jeweils im Herbst) werden die jeweiligen Angebote im Web auf Wunsch und Anregung der jeweiligen Partnerorganisationen aktualisiert.

2.2. Fortführung der Beratung zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen

Wichtiges Ergebnis des EU LIFE Projekts war die Entwicklung einer neuen **Förderschiene für die Gestaltung von naturnahen Firmengeländen durch die Wirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ**, die nun auch weiterhin im Rahmen der Ökologischen Betriebsberatung angeboten wird. Diese Förderung, sowie verschiedene begleitende Materialien und Unterlagen, wurde im Rahmen des EU LIFE Projekts entwickelt und wurde in das permanente Angebot der Wirtschaftskammer NÖ aufgenommen.



- KURZBERATUNG: max. 8 Stunden, Pauschal € 720,- (exkl. USt.) - zu 100 % gefördert
- SCHWERPUNKTBERATUNG: max. 40 Stunden, max. € 60,-/Stunde (exkl. USt.)

2.3. Nutzung der entwickelten Unterlagen zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen

Im Rahmen des EU LIFE Projekts wurde intensiv an Unterlagen zur Gestaltung von naturnahen Firmengeländen gearbeitet. Das war wichtig, da die Unternehmen über die eigenen Firmengelände einen guten Zugang zum Thema Biodiversität finden und in weiterer Folge noch weitere Aktivitäten zum Schutz der Biodiversität umsetzen können. Dieses „Einstiegsportal“ wurde daher besonders beachtet.

Folgende Unterlagen zur Bedeutung von naturnahen Firmengeländen wurden im Rahmen der EU LIFE Projekts erarbeitet und stehen nun zur Verfügung:

- Naturnahe Firmengelände – ganz einfach
 - Eine reich bebilderte Broschüre zur Bewerbung des Angebots für Firmen
- Leitfaden Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen
 - Die Unterlagen für die Planer mit zahlreichen Hilfsmitteln zur Beratung

Folgende Unterlagen wurden speziell für die Ökologische Betriebsberatung der Wirtschaftskammer NÖ entwickelt und werden von den BeraterInnen zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen im Rahmen der Ökologischen Betriebsberatung (siehe 2.2) für die Beratungen genutzt:

- Info Ablauf Beratung Naturnahe Firmengelände
- Zustandserhebung Naturnahe Firmengelände
- Zusammenfassung der Planung

2.4. Weitergabe von Knowhow zu Business & Biodiversity

Im Rahmen von verschiedenen Schulungen und Workshops wurde sehr viel Wissen und Knowhow an unterschiedliche Zielgruppen weiter gegeben. Durch die intensive Arbeit mit den verschiedenen Gruppen über den längeren Zeitraum könnte dieses Wissen gefestigt werden. Es ist davon auszugehen, dass dieses Knowhow nun auch in der täglichen Arbeit verwendet wird und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Naturschutzorganisationen bzw. Schutzgebietsverwaltungen vereinfacht wird.

Dabei handelt es sich vor allem um Knowhow im Bereich von (Zielgruppen stehen in der Klammer):

- Bedeutung von Biodiversität generell (Bevölkerung)
- Bedeutung von Biodiversität für Unternehmen (Unternehmen, Naturschutzorganisationen, Schutzgebietsverwaltungen)
- Wissen über den Biodiversitätscheck (BeraterInnen der Wirtschaftskammer NÖ, Unternehmen, Naturschutzorganisationen)
- Wissen über naturnahe Firmengelände (BeraterInnen der Wirtschaftskammer NÖ, Unternehmen)



- Wissen zur Entwicklung von Angeboten für Unternehmen (Naturschutzorganisationen, Schutzgebietsverwaltungen)
- Aufbau von Partnerschaften zwischen Wirtschaft & Natur (Unternehmen, Naturschutzorganisationen, Schutzgebietsverwaltungen)

2.5. Weiterführung der Website

Die Website des EU LIFE Projekts, die als Unterseite der Naturland-Website der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt wurde, hat sich zu einer umfassenden Ressource zum Thema Wirtschaft & Natur entwickelt, die auch Informationen über die Inhalte des EU LIFE Projekts hinaus enthält. Die Website wurde von der Energie- und Umweltagentur NÖ betreut und wird noch zumindest für die kommenden fünf Jahre betreut (Ende 2022).

Außerdem wurde von allen Partnerorganisationen Information zum EU LIFE Projekt Wirtschaft & Natur NÖ auf den jeweiligen Websites veröffentlicht. Auch diese Information wird nach dem Ende des EU LIFE Projekts erhalten bleiben.

2.6. Netzwerken in Nachhaltigkeitskreisen

Ein Ziel des EU LIFE Projekts war der Aufbau eines neuen Business – Biodiversity Netzwerks (WiN-Netzwerk). Im Laufe des EU LIFE Projekts wurde aber klar, dass der ressourcenintensive Aufbau eines neuen Netzwerks kein zusätzlicher Gewinn wäre, sondern dass vielmehr schon **bestehende Unternehmensnetzwerke um den Aspekt der Biodiversität erweitert** werden sollten. Daher wurden verstärkt der Austausch und die Vernetzung mit respACT, BAUM, CRS-Circle und dem TRIGOS angestrebt. Dabei ist es gelungen den Biodiversitätsaspekt in diese Netzwerke einfließen zu lassen und zu festigen. Diese Netzwerke werden auch in Zukunft verstärkt von den ProjektpartnerInnen genutzt werden.

Zu erwähnen ist, dass der **Umweltdachverband** eine Trägerorganisation des **TRIGOS** ist, der renommiertesten Auszeichnung Österreichs im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR), die 2003 gemeinsam von VertreterInnen der Wirtschaft und NGOs ins Leben gerufen wurde. Ziel des TRIGOS ist es, die wirksamsten CSR-Aktivitäten österreichischer Unternehmen zu prämiieren. Anliegen des Umweltdachverbands ist, die Erfolge im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit und im Biodiversitätsschutz vor den Vorhang zu holen und einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen.

2.7. Umsetzung von bereits entwickelten Folgeprojekten

Als direkte oder indirekte Folgeprojekte des EU LIFE Projekts Wirtschaft & Natur NÖ wurden folgende Initiativen gegründet, bzw. Projekte eingereicht oder sind in Umsetzung:

eNu auf dem EPU Tag der WK NÖ

Im Rahmen des EU LIFE Projekts war die Energie- und Umweltagentur NÖ in den Jahren 2015 und 2016 beim Ein-Personen-Unternehmer-Tag der Wirtschaftskammer Niederösterreich vertreten, um



Wirtschaft & Natur NÖ vorzustellen und um Kleinpatenschaften für ein Biodiversitäts-Projekt zu werden. Für Herbst 2017 wurde diese Möglichkeit wieder gegeben sein.

Arten- und Lebensraumschutz in Rohstoffgewinnungsbetrieben Niederösterreichs (finanziert über das Programm Ländliche Entwicklung)

BirdLife und das Forum Rohstoffe mobilisieren Schotter- und Kiesgrubenbetreiber in Niederösterreich durch Managementmaßnahmen temporär Flächen für den Arten- und Lebensraumschutz zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, dieses Projekt auf ganz Österreich auszurollen.

inside:outSITE (Einreichung im Programm Smart Demo Cities)

Ziel des Projekts ist die Förderung von Grüne Infrastruktur, bzw. die Entwicklung smarter Netzwerke für Nachhaltigkeit und Lebensqualität im urbanen Raum. Die vielfältigen Funktionen von Grünflächen, etwa der Beitrag von Grünflächen zum Klimawandelausgleich, zu Gesundheit und Wohlbefinden, Biodiversitätsschutz werden in den Mittelpunkt der Kommunikation, der Entwicklung und Umsetzung gestellt.

GrünStattGrau – Innovationen für die grüne Stadt (Einreichung bei der FFG)

Ziel des Projekts ist eine Städte- und Netzwerkkooperation zum Thema Gebäudebegrünung für Österreich zu planen, die aufgrund der Größe und Zusammensetzung des bestehenden Partnernetzwerkes (150+) in seiner Art eine neue Form des Zusammenarbeitens sein wird. Wichtig ist dabei auch, dass die Begrünung einen Beitrag zur Erhaltung von Biodiversität macht.

Naturnahe Firmengelände und die ecoplus

Aufnahme des Leitfadens zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen in die Unterlagen für Unternehmensgründungen der ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, wird derzeit diskutiert. Die ecoplus hat Bereitschaft signalisiert, verstärkt in Projekte und Maßnahmen zum Biodiversitätsschutz zu investieren. Voraussetzung dafür ist allerdings, die (derzeit noch nicht existierende) Möglichkeit einer Ausnahmegewilligung im Naturschutzrecht, für den Fall, dass eine als Betriebsgebiet gewidmete Fläche durch diese Projekte und Maßnahmen mit einer FFH Art wiederbesiedelt wird und das Unternehmen die Fläche wieder für betriebliche Aktivitäten nutzen will.

2.8. Kommunikation von umgesetzten Biodiversitätsprojekte durch Unternehmen

Über erfolgreiche Biodiversitäts-Projekte von Unternehmen wird auch in **Zukunft auf der Website von Wirtschaft & Natur NÖ der eNu** berichtet werden.

Weiters werden Projekte und Maßnahmen im Bereich des Biodiversitätsschutzes in Zukunft auch auf der **CSR Website des Landes NÖ, Abteilung Wirtschaft, Tourismus & Technologie** (http://www.noel.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/CSR-Nachhaltigkeit/csr_landkarte.html) veröffentlicht werden.



Die Einholung der nötigen Informationen wird jährlich (im Herbst) von der eNu koordiniert; dazu wird ein vorgefertigtes Formular an folgende Organisationen geschickt: Naturschutzbund NÖ; Naturparke; Nationalparke; Biosphärenpark Wienerwald und Wildnisgebiet; sowie das Land NÖ, Abteilung Naturschutz. Die gesammelten Informationen werden dann an das Land NÖ, Abteilung Wirtschaft, Tourismus & Technologie (Kontaktperson: Daniela Kitzberger) übermittelt.

Die Wirtschaftskammer NÖ wird eigenständig regelmäßige Updates zu den durchgeführten Beratungen „Naturnahe Firmengelände“ im Rahmen der Ökologischen Betriebsberatung an das Land NÖ, Abteilung Wirtschaft, Tourismus & Technologie (Kontaktperson: Daniela Kitzberger) übermitteln.

So soll die Kommunikation über Biodiversitätsprojekte, die von Unternehmen Niederösterreichs oder in Kooperation zwischen Naturschutzorganisationen oder Schutzgebietsmanagements und Unternehmen durchgeführt werden, sicher gestellt sein.

2.9. Anbahnung von konkreten Umsetzungsprojekte

Die Umsetzung von **konkreten Projekten und Kooperationen mit Unternehmen wird in Folge von den jeweiligen ProjektpartnerInnen** (siehe 3) durchgeführt. Vor allem die eNu, der Umweltdachverband und der Biosphärenpark Wienerwald werden künftig das gewonnene Knowhow breit in andere Projekte einfließen lassen, bzw. spezielle Maßnahmen zur verstärkten Kooperation mit Unternehmen anstreben. Allerdings muss hier berücksichtigt werden, dass die finanzielle Unterstützung von Projekten, im Sinne von Patenschaften, nur einen **kleinen Beitrag zur Finanzierung von Naturschutzprojekten** herangezogen werden kann. Viel wichtiger ist zurzeit aber die **Bewusstseinsbildung**, die die Basis für eine zukünftige Zusammenarbeit bildet.

Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu):

Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rahmen der Umsetzung des Schutzgebietsnetzwerks Niederösterreich: Fünf Personen sind für die eNu Niederösterreichweit für das nachhaltige Management der Schutzgebiete und die Zusammenarbeit mit den Interessensgruppen, wie Gemeinden, NGOs tätig. In diesem Zusammenhang wird nun verstärkt die Kooperation für den lokalen und regionalen Biodiversitätsschutzes mit Unternehmen und Betrieben der Region mitgeplant.

Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rahmen der Vereins Naturparke Niederösterreich: Bei der eNu ist der Verband der Naturparke Niederösterreich angesiedelt, die die Zusammenarbeit der Naturparke untereinander und eine zukunftsgerichtete Umsetzung der Naturparkidee unterstützen soll. Durch den Verein Naturparke Niederösterreich sollen nun verstärkt Kooperationen zwischen Unternehmen bzw. Betrieben und den Naturparken Niederösterreich im Sinne des Schutzes der lokalen Biodiversität initiiert werden.

Biosphärenpark Wienerwald:

Wichtige Multiplikatoren für den Biosphärenpark sind die Partnerbetriebe. Sie setzen die Biosphärenpark Idee als Vorbildunternehmen um und vermitteln die Idee mit Ihren Angeboten an die Menschen in der Region und darüber hinaus.



Die Auszeichnung „Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetrieb“ wird an Betriebe vergeben, die die Philosophie des Biosphärenparks – ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit – leben und sich zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit und in der Region Biosphärenpark Wienerwald bekennen.

In Zukunft soll auch verstärkt auf Freiwilligenarbeit im Rahmen der Pflege von wertvollen Flächen (z.B. Trockenrasen) gesetzt werden, die auch durch Partnerbetrieben initiiert, bzw. umgesetzt werden kann.

Dieses Netzwerk an Partnerbetrieben wird laufend erweitert. Bisher wurden Betriebe aus der Landwirtschaft, Gastronomie und Tourismus sowie Bildung ausgezeichnet. Im Zuge der Erweiterung kommen auch weitere Sparten dazu. Ziel ist es mit vielen Unternehmen der unterschiedlichsten Bereiche einen gemeinsamen nachhaltigen Weg in Zukunft zu gehen und so den Biosphärenpark mit allen Natur- und Kulturschätzen als Lebensregion für kommende Generationen zu stärken.

Umweltdachverband:

Die im Rahmen des Projekts gewonnene Expertise des Umweltdachverbands zum Thema Business & Biodiversity soll in die Anbahnung von Kooperationen mit Betrieben, die sich im Biodiversitätsschutz engagieren wollen, einfließen.

Der Umweltdachverband steht als Partner für Unternehmen zur Verfügung, die sich auf nationaler oder regionaler Ebene für den Erhalt und die Förderung von biologischer Vielfalt engagieren wollen. Der Umweltdachverband soll dabei eine beratende Rolle einnehmen und die Expertise dazu liefern, wie Firmen Biodiversität in ihr Betriebssystem besser integrieren können. Weiters soll er gemeinsam mit den Unternehmen Biodiversitätsaktionspläne entwickeln sowie sie bei deren Umsetzung begleiten.

2.10. Jährliches Vernetzungstreffen der Projektpartner

Die Projektpartner des EU LIFE Projekts Wirtschaft & Natur NÖ - Umweltdachverband, Biosphärenpark Wienerwald Management, die Abteilungen Naturschutz und Wirtschaft, Tourismus und Technologie des Landes Niederösterreich, die Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich - werden sich auch in Zukunft zumindest **ein mal jährlich treffen**, um Fortschritte und Entwicklungen zu diskutieren, bzw. Kooperationen zu planen.

Organisiert wird dieses Treffen bis inklusive 2020 von der Energie- und Umweltagentur NÖ.



3. Zukünftige Ansprechpartner

3.1. Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu)

Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich sieht sich auch weiterhin als Katalysator für die Kommunikation des wichtigen Themas „Wirtschaft & Natur“ und bleibt auch nach Abschluss des Projekts mit den Unternehmen NÖs im Dialog.

office@enu.at, Tel. +43 2742 219 19, www.enu.at

3.2. Biosphärenpark Wienerwald

Als Modellregion für Nachhaltigkeit versucht das Biosphärenpark Wienerwald Management gemeinsam mit den Menschen, die in der Region Wienerwald leben und wirtschaften, einen zukunftsfähigen Weg zu gehen. Der Biosphärenpark Wienerwald hat für die Wirtschaftstreibenden im Wienerwald ein offenes Ohr, wenn es um die Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten geht.

office@bpww.at, Tel. +43 2233 54 187, www.bpww.at

3.3. Umweltdachverband

Der Umweltdachverband engagiert sich für das Mainstreaming von Biodiversität in allen Bereichen des öffentlichen Lebens und besonders im Wirtschaftssektor. Er steht als Partner für Unternehmen, die auf nationaler Ebene aktiv sind und sich für den Erhalt und die Förderung von Biodiversität engagieren wollen, zur Verfügung.

office@umweltdachverband.at, Tel. +43 1 401 13, www.umweltdachverband.at

3.4. Wirtschaftskammer Niederösterreich

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt Unternehmen, ihre gesellschaftliche Verantwortung anhand von fünf Handlungsfeldern wahr zu nehmen: Führung und Gestaltung, Markt, MitarbeiterInnen, Umwelt, Gesellschaft. Wichtigstes Instrument dafür ist die Ökologische Betriebsberatung.

uns.oeko@wknoe.at, Tel. +43 2742 851 16910, www.wko.at/noe/oeko